

Freiwilligenagentur sucht neue Ehrenamtliche

Das Chancenpatenschaftenprojekt geht auch 2020 weiter. 2019 sind so 200 Patenschaften entstanden.

Von Kerstin Kalkreuter

Wolfenbüttel. Wer berufstätig ist, dem fehlt häufig die Zeit, sich in einem Sportverein oder bei der Feuerwehr ehrenamtlich zu engagieren. Eine Lösung für diese Personen kann eine Chancenpatenschaft der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport sein. Denn: „Das Projekt gibt den Menschen die Möglichkeit, individuell tätig zu werden“, beschreibt Mitarbeiterin Christine Becker von der Freiwilligenagentur das Projekt. Dabei hätten die Ehrenamtlichen und die Paten den Vorteil, ihre Zeit flexibel einteilen zu können. Ziel des Projektes sei es, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Behinderung eine an ihre Bedürfnisse angepasste Unterstützung zu bieten.

Die flexible Gestaltung der Unterstützung war auch für die Wolfenbütteler Lisa Klein und Jürgen Wünerke ausschlaggebend. Die 32-jährige ist seit April 2019 ehrenamtlich tätig und unterhält eine Patenschaft zu einer behinderten Frau mittleren Alters. „Ich hatte schon länger überlegt, ehrenamtlich tätig zu werden“, erzählt Klein, die im Bereich Marketing/Projektmanagement arbeitet, über ihre Motivation. Über das Internet habe sie den Kontakt zur Freiwilligenagentur gefunden. Der 55-jährige Wünerke unterstützt seit November einmal pro Woche eine syrische Flüchtlingsfamilie beim Deutschlernen und mit Behördenbriefen.

In einem Erstgespräch bei der Freiwilligenagentur werde geklärt, welche Interessen und Wünsche der Ehrenamtliche habe, so Becker. Auf dieser Grundlage vermittele die Agentur dann den passenden Paten.

„Dass es diese Patin geworden ist, war Zufall“, sagt Klein. Nun treffe sie sich alle zwei oder drei Wochen



Jürgen Wünerke und Lisa Klein (von links) engagieren sich ehrenamtlich im Chancenpatenschaftenprojekt. Christine Becker (rechts) ist für das Projekt bei der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport zuständig.

FOTO: KERSTIN KALKREUTER

mit ihrer Patin. Dabei gehen die Frauen zusammen essen. Zur Weihnachtszeit hätten sie die Weihnachtsmärkte der Region besucht.

Was das Besondere an der ehrenamtlichen Tätigkeit sei, dazu sagt Wünerke: „Mir tut es gut, zu helfen. Man bekommt viel zurück. Sie sind dankbar.“ Zudem habe er die Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen. So habe ihn die Familie auch schon zu kurdischem Essen eingeladen. Ähnlich beschreibt es Lisa Klein: „Es gibt mir ein gutes Gefühl. Auch gibt es einen Einblick in eine andere Perspektive, eine andere Welt.“

Für Patenvermittlerin Becker liege der Vorteil darin: „Es ist für alle Schichten, jedes Alter und jedes Bedürfnis.“ Da die Bereiche der Unterstützung sehr vielfältig seien, könn-

ten auch schon Kinder und Jugendliche tätig werden, beispielsweise eine Seniorin beim Spazierengehen begleiten. Im Jahr 2019 habe die Freiwilligenagentur so 200 Patenschaften vermitteln können. Im Januar dieses Jahres seien bereits 12 neue Patenschaften entstanden.

Wer sich für das Projekt oder direkt eine Patenschaft interessiert, kann sich bei der Freiwilligenagentur melden unter ☎ (05331) 9920920 oder per E-Mail an: c.becker@freiwillig-engagiert.de



Reden Sie mit!

Wie engagieren Sie sich ehrenamtlich?

wolfenbuetteler-zeitung.de



„Die Patenschaft ist flexibel. Man ist nicht jede Woche auf einen bestimmten Termin festgelegt, sondern wann man Lust und Zeit hat.“

Lisa Klein, engagiert sich ehrenamtlich.



„Wer viel Zeit hat, kann viel machen. Wer weniger Zeit hat, kann so auch etwas Ehrenamtliches machen.“

Jürgen Wünerke, engagiert sich ehrenamtlich.